

BESCHLUSSVORLAGE V062/20 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Schmid, Adelinde
	Telefon	3 05- 4 56 00
	Telefax	3 05- 4 56 09
E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de	
Datum	06.05.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	20.05.2020	Kenntnisnahme	
Stadtrat	18.06.2020	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt
gem. Art. 7 BayKiBiG/§80 SGB VIII
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Ausführungen zur Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt gem. Art. 7 BayKiBiG/§ 80 SGB VIII werden zur Kenntnis genommen

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung (AfK) hat in Kooperation mit den freien Kita-Trägern den bisherigen Ausbaustand festgestellt.

Der weitere Bedarf an zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesbetreuung wurde in der Kita-Steuerungsgruppe mit den Trägervertretern der freien Träger entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erörtert.

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung erfolgt in folgenden Kategorien:

- A) Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige
- B) Kindertagesbetreuung für 3-Jährige bis zur Einschulung
- C) Nachschulische Betreuung
- D) Integration
- E) Weitere Planungen

A) Betreuungsquoten für unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege zum 01. November 2019

	Alter der Kinder		
	0 - 1 Jahre Anzahl	1 - 2 Jahre Anzahl	2 - 3 Jahre Anzahl
Einwohnerzahl der Kinder (31.12.2019)	1 442	1 544	1 470
Betreute Kinder in Krippen	79	483	558
Betreute Kinder im Kindergarten	1	6	146
Netz für Kinder	0	0	5
Qualifizierte Tagespflege	11	66	74
Gesamt	91	555	783
Betreuungsquote	6,31%	35,95%	53,27%

Gesamtbetreuungsquoten für unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen zum 01. November 2019

Einwohnerzahl der Kinder Gesamt (31.12.2019)	4 456
Betreute Kinder Gesamt	1429
Betreuungsquote Gesamt	32,07%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Berechnung und Darstellung: AfK

Betreuungsquote nach SBZ für 0 bis 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege zum 01. November 2019

Stadtbezirk	Kinder 0 - 3 Jahre	Aufgenommene Kinder (0 - 3 Jahre) zum 01.11.2019	Betreuungsquote
	Anzahl	Anzahl	%
01 Mitte	418	188	44,98%
02 Nordwest	531	193	36,35%
03 Nordost	653	215	32,92%
04 Südost	670	137	20,45%
05 Südwest	308	97	31,49%
06 West	223	29	13,00%
07 Etting	163	65	39,88%
08 Oberhaunstadt	170	67	39,41%
09 Mailing	204	52	25,49%
10 Süd	339	59	17,40%
11 Friedrichsh./Hollerstauden	374	225	60,16%
12 Münchener Straße	403	102	25,31%
Gesamt	4 456	1 429	32,07%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

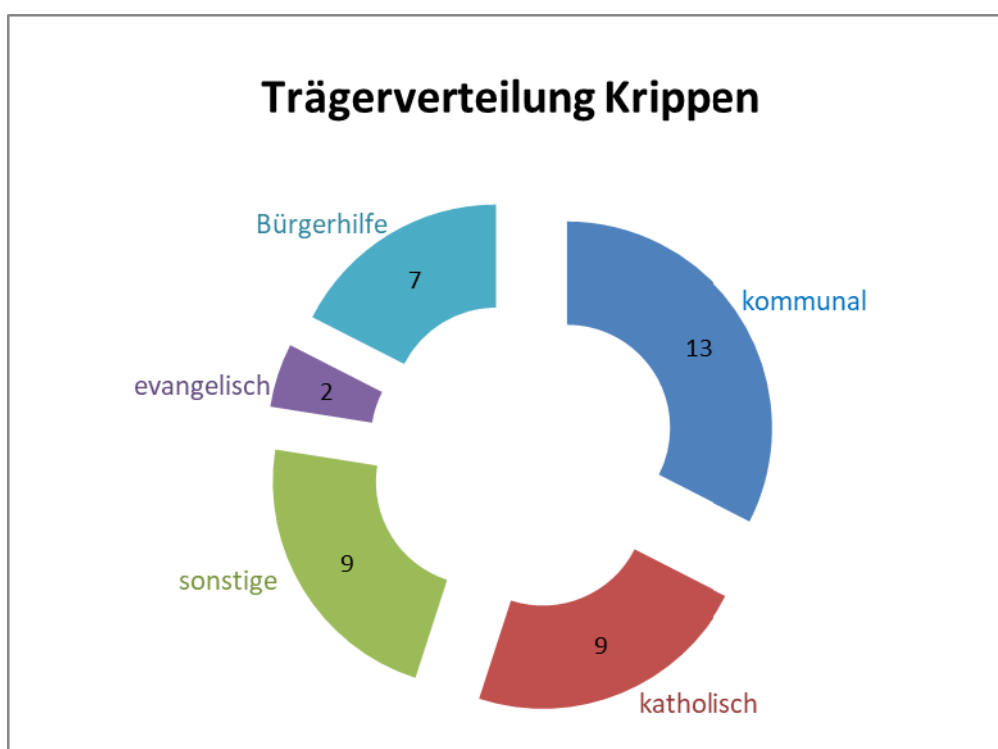
Bearbeitung/Darstellung: AfK

Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 2. Lebensjahr, und unter bestimmten Voraussetzungen bereits ab dem 1. Lebensjahr (§ 24 SGB VIII), konnte auch 2019 entsprechend der Nachfrage (durch Kitas, Netz für Kinder und Qualifizierte Tagespflege) erfüllt werden.

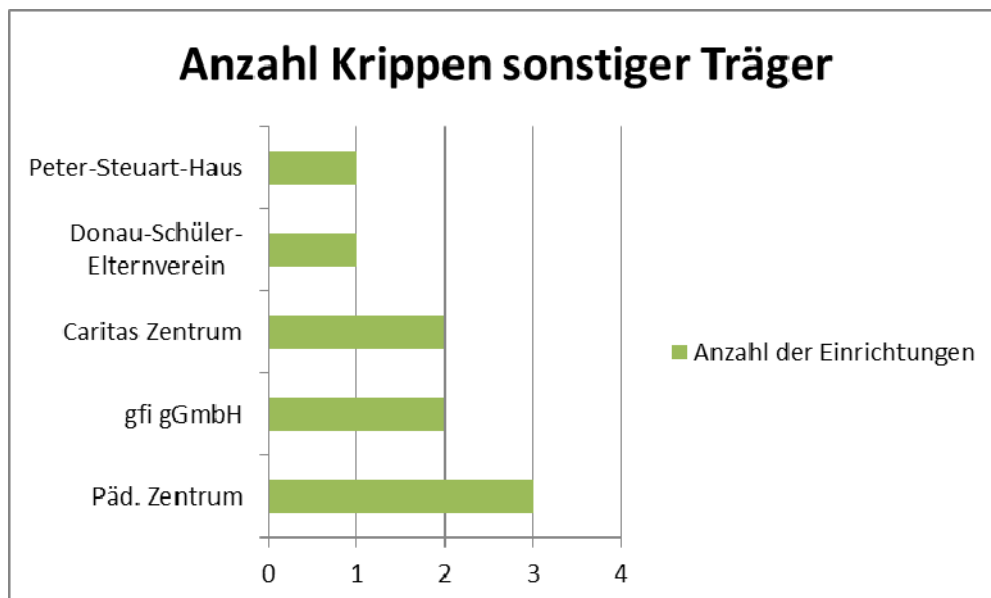
Die Versorgungsquote von 32 % zum 01.11.2019 deckte somit den aktuellen Bedarf an Kindertagesbetreuung im Bereich der Kinder unter drei Jahren in Ingolstadt.

Da die Nachfrage kontinuierlich steigt, besonders die Anfragen nach unterjähriger Aufnahme zunehmen, gehen wir davon aus, dass wir zukünftig als Plangröße schrittweise auf einen Bedarf von ca. 40% erhöhen müssen.

Verteilung der Einrichtungen nach Trägerschaft:



Sonstige Träger im Bereich Krippe:



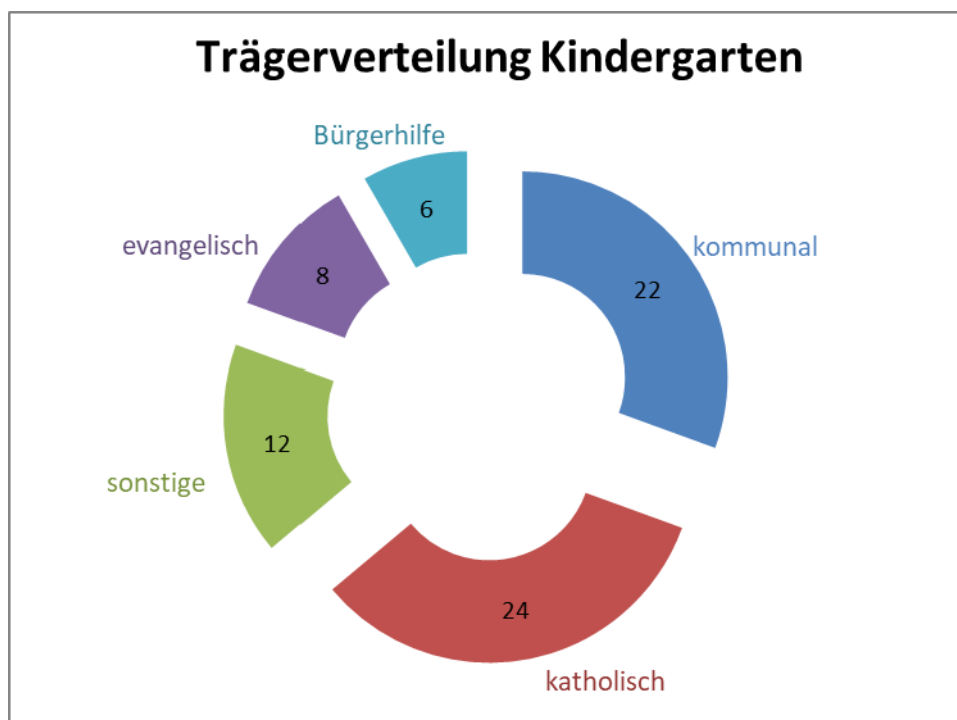
B) Betreuungsquote für 3-Jährige bis zur Einschulung zum 01. November 2019

Stadtbezirk	Kinder 3 - 6 Jahre	Aufgenommene Kinder (3 Jahre bis Einschulung) zum 01.11.2019	Betreuungsquote
	Anzahl	Anzahl	%
01 Mitte	324	342	105,6%
02 Nordwest	536	654	122,0%
03 Nordost	638	606	95,0%
04 Südost	593	478	80,6%
05 Südwest	273	312	114,3%
06 West	255	220	86,3%
07 Etting	153	156	102,0%
08 Oberhaunstadt	150	156	104,0%
09 Mailing	166	120	72,3%
10 Süd	345	304	88,1%
11 Friedrichshofen/Hollerstauden	302	402	133,1%
12 Münchener Straße	348	301	86,5%
Stadt Ingolstadt	4 083	4 051	99,2%

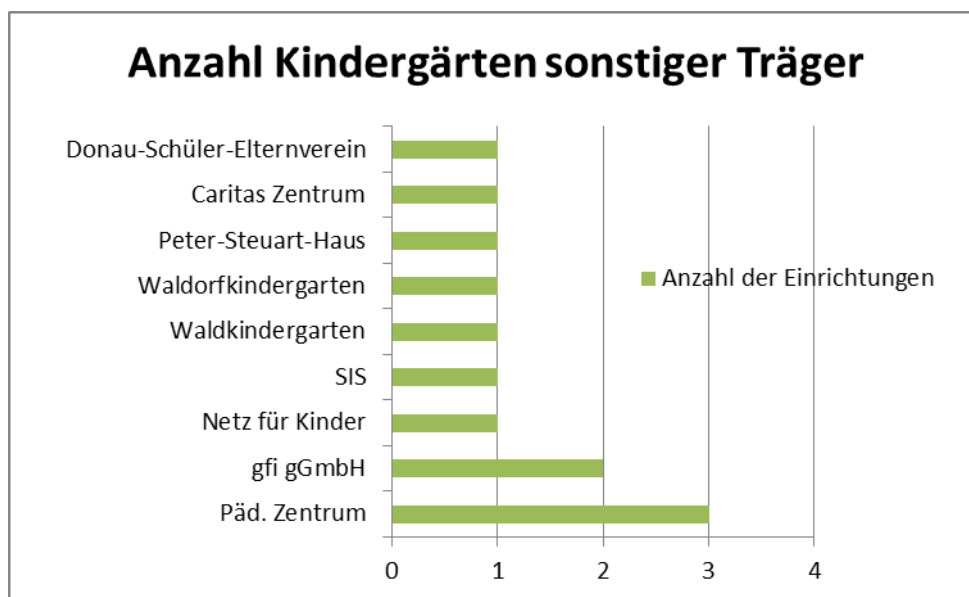
Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Der Bedarf an Kindergartenplätzen für das gesamte Stadtgebiet war im Jahr 2019 (durch Kitas, Netz für Kinder und Qualifizierte Tagespflege) gedeckt.

Verteilung der Einrichtungen nach Trägerschaft:



Sonstige Träger im Bereich Kindergarten:



Durch weitere 72 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten und rund 100 Plätzen in schulvorbereitenden Einrichtungen an Förderschulen, können Kinder mit besonderen Förderbedarfen adäquat betreut werden.

Unter Einrechnung dieser Plätze wurde insgesamt 4223 Kindern ein Platz angeboten und es liegt damit eine Gesamtbetreuungsquote von etwas über 103% vor.

Überdeckungen in einigen Stadtbezirken über 100% hinaus, resultieren u.a. aus der Ansiedlung von Konzeptkindergärten (gesamstädtischer Einzugsbereich), bzw. befriedigen

Betreuungsbedarfe aus anderen Stadtteilen mit Unterdeckung.

Unterdeckungen ergeben sich in einigen Stadtbezirken vor allem aufgrund der

Bevölkerungsentwicklung vor Ort: in einigen Stadtteilen steigt die Anzahl der Kinder, in anderen wiederum sinkt diese; in einigen Jahren können daher aus Unterdeckungen Überdeckungen werden und umgekehrt.

Gesamtübersicht: Betreuungsquoten der einzelnen Stadtbezirke

Stadtbezirk	Betreuungsquote 0 - 3 Jahre	Betreuungsquote 3 - 6 Jahre
Mitte	44%	106%
Nordwest	36%	122%
Nordost	33%	95%
Südost	20%	81%
Südwest	31%	114%
West	13%	86%
Etting	40%	102%
Oberhaunstadt	39%	104%
Mailing	25%	72%
Süd	17%	88%
Friedrichshofen/Hollerstauden	60%	133%
Münchener Straße	25%	87%
gesamt:	32%	99%

C) Nachschulische Betreuung der Grundschüler von 2009 bis 2019 (mit kurzer MB)

Nachschulische Betreuung	zum Stichtag				
	01.10.2015 Anzahl	01.10.2016 Anzahl	01.10.2017 Anzahl	01.10.2018 Anzahl	01.11.2019 Anzahl
Gesamtgrundschüler/-innen	4 757	4 781	4 891	4 873	4 984
Betreute Kinder im Hort	706	728	722	654	641
im Kindergarten (inkl. Netz f. Kinder)	22	3	5	5	1
in der qualifizierten Tagespflege	2	3	1	1	0
in Ganztagsklassen	1.012	1.094	1.178	1.197	1.354
in verlängerter Mittagsbetreuung	642	635	682	726	871
in kurzer Mittagsbetreuung*	427	484	533	497	559
Betreute Kinder gesamt	2 811	2 947	3 121	3 080	3 426
Betreuungsquote	59,1%	61,6%	63,8%	63,2%	68,7%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
Schulverwaltungsamt

Bearbeitung/Darstellung: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Jeder Grundschüler, der einen nachschulischen Betreuungsbedarf hatte, konnte offenbar im Jahr 2019 ein entsprechendes, bedarfsgerechtes Angebot erhalten, da derzeit keine weiteren Nachfragen vorliegen.

Zukünftig rechnen wir auch in diesem Bereich mit steigender Nachfrage, da die Buchungszeiten der Kindergärten darauf hindeuten, dass auch im Schulalter an Nachmittagen eine Betreuung für Kinder nachgefragt werden wird.

Mittelfristig werden die gestiegenen Geburtenzahlen zusätzlich für weitere Nachfrage sorgen.

D) Integration

Die Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt können aktuell ausreichend Plätze für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder, für deren Förderung und Betreuung ein Integrationsplatz geeignet ist, zur Verfügung stellen.

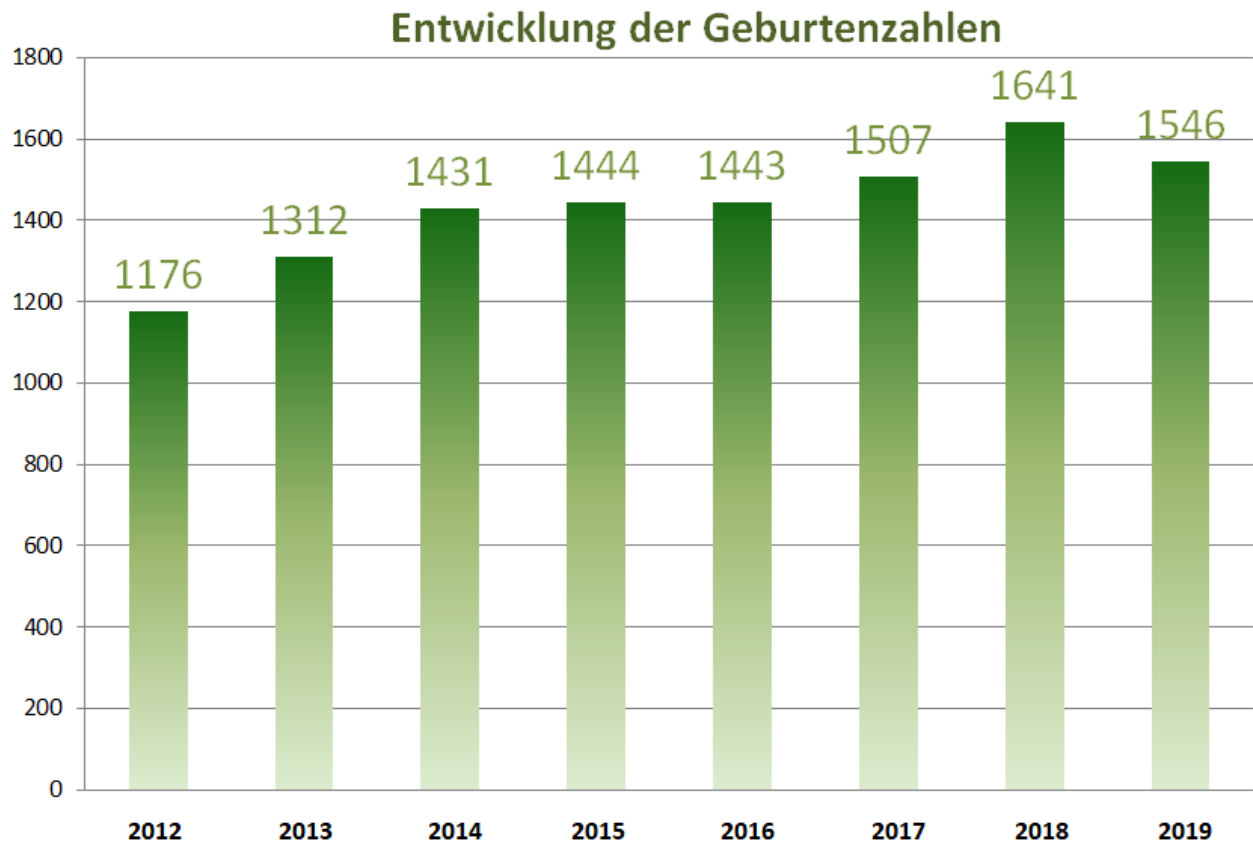
Dies geschieht entweder über Einzelintegration, bei der vereinzelt Kinder mit drohender Behinderung in einer Kindertageseinrichtung zusammen mit Regelkindern betreut werden können, oder in integrativen Gruppen, in denen bis zu 5 Kinder mit (drohender) Behinderung, gemeinsam mit 10 Regelkindern betreut werden.

Integration in Integrationseinrichtungen und Einzelintegration in den Regelkitas 2013-2019

Jahr	Anzahl 0 - 1 Jahr	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl 1 - 2 Jahre	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl 2 - 3 Jahre	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl 3-Jährige bis Einschulung	Anzahl der Einrichtungen
2013	1	1	0	0	6	4	51	12
2014	0	0	6	5	5	5	62	19
2015	1	1	1	1	12	7	67	16
2016	0	0	3	3	8	4	80	25
2017	0	0	6	4	6	5	95	29
2018	1	1	8	4	9	4	97	28
2019	0	0	1	1	16	9	112	32

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
Bearbeitung/Darstellung: AfK

E) Weitere Planungen



Stadtbezirk	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mitte	81	127	141	130	161	152	164	179
Nordwest	196	165	212	225	204	201	199	173
Nordost	176	202	261	244	248	224	234	207
Südost	140	163	151	166	204	246	236	248
Südwest	95	115	82	94	96	106	94	99
West	60	79	71	73	61	69	88	61
Etting	58	53	59	52	52	45	52	54
Oberhaunstadt	39	42	45	60	37	46	57	42
Mailing	39	41	53	33	53	75	88	60
Süd	85	68	95	90	90	107	144	113
Friedrichshofen/Hollerstauden	73	92	111	108	104	96	126	151
Münchener Straße	134	165	148	169	133	140	159	159
gesamt:	1.176	1.312	1.431	1.444	1.443	1.507	1.641	1.546

Quelle: Melderegister Bearbeitung/Darstellung: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Bedingt durch die stark ansteigenden Geburten Ingolstädter Kinder seit 2013 sowie durch die vermehrte Inanspruchnahme von Krippenplätzen, werden nach derzeitigen Prognosen bis 2022 weitere 400 zusätzliche Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in Ingolstadt notwendig sein. Im Jahr 2019 wurden in Zusammenarbeit mit den freien Trägern 88 neue Krippenplätze geschaffen.

Um auch weiterhin allen Kindergartenkindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können, werden bis zum Jahr 2022 etwa 800 weitere Plätze benötigt. Im Jahr 2019 wurden in Zusammenarbeit mit den freien Trägern 120 neue Kindergartenplätze geschaffen.

Details zu den Ausbauplanungen entnehmen Sie bitte den beigefügten Planungsunterlagen.